

Helfen Sie mit, die letzten Urwälder zu retten!

Verwenden Sie Recyclingpapier!



Möchten Sie spenden?

Zoo Osnabrück,
Betreff: Tapir Schutzprojekt
Kontonr. 521 504, BLZ 265 501 05
Sparkasse Osnabrück

Wir stellen Ihnen gerne eine
Spendenbescheinigung aus.
Die dafür notwendigen Daten senden
Sie bitte per e-Mail an:
magiera@zoo-osnabrueck.de

Der Zoo Osnabrück unterstützt das
Projekt mit 15.000 Euro pro Jahr zzgl.
Spendengeldern.



Wir danken den Förderern des Projektes:

Kirsten & Axel Ziemek Stiftung „Pro Kreatur“,
Weltzooverband (WAZA),
Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ),
Stadtwerke Osnabrück,
Familie Lemoine (SafariEck),
Dr. W. Everts



Kontakt:

Dr. Ute Magiera
Koordinatorin für Artenschutz
Zoo Osnabrück
Klaus-Strickweg 12
49082 Osnabrück
Tel.: 0541/95105-19
e-mail: magiera@zoo-osnabrueck.de
www.zoo-osnabrueck.de



TAYJA-SARUTA:
Projekt zur Rettung
wildlebender Flachlandtapire in
Ecuador





Projektleiter José Machoa mit einem beschlagnahmten Tapirjungtier.

Unser Partner in Ecuador ist die Gemeinde Sarayacu. Das kleine Dorf mit ca. 2000 Einwohnern liegt im Osten Ecuadors mitten im Amazonischen Regenwald. Die Einwohner bestreiten ihren Lebensunterhalt mit ein wenig Landwirtschaft, Fischerei und Jagd.

Das führte zum Rückgang vieler wildlebender Tierarten und die Bewohner beschlossen, Alternativen zu entwickeln. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Schweden entwickelten Gemeindevertreter ein Konzept, um den Amazonischen Regenwald langfristig als Lebensraum für Mensch und Tier zu erhalten.

Der Tapir ist das größte Landsäugetier Südamerikas. Immer weniger dieser charismatischen Tiere besiedeln den Amazonischen Regenwald. Die Vernichtung des Lebensraumes und die Jagd führten in den letzten Jahren zu einem dramatischen Rückgang der Tapirbestände. Der Tapir ist eine bedrohte Art.

Steckbrief Flachlandtapir

- ➔ Pflanzenfresser (Blätter, Früchte etc.)
- ➔ Einzelgänger, ortstreu
- ➔ Hochleistungsfähiges Hör- und Riechvermögen (Rüssel)
- ➔ Gute Schwimmer und Taucher
- ➔ Tragzeit: 390 bis 420 Tage



Graphik: www.tapirs.org



Der Zoo Osnabrück kooperiert seit Mitte 2003 mit der Gemeinde Sarayacu. Ziel des Projektes ist es, den Amazonischen Regenwald mit all seinen Tieren und Pflanzen auf dem Gebiet von Sarayacu langfristig zu erhalten. Dies soll durch folgenden langjährige Maßnahmen erreicht werden:

- ➔ Errichten von zwei Schutzgebieten, Wildhüter betreuen die Gebiete.
- ➔ Generelles Tapirjagdverbot auf dem Gebiet der Gemeinde Sarayacu.
- ➔ Aufbau von Geflügel- und Fischzuchten zur alternativen Fleischversorgung.
- ➔ Ankauf und Wiederansiedlung von Tapiren, die in privaten Haushalten gehalten wurden.
- ➔ Schaffen von Arbeitsplätzen.